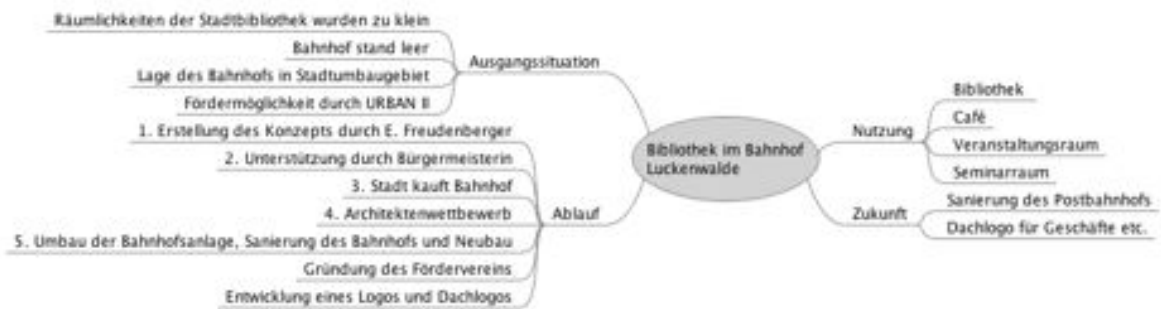


Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde



Ausgangssituation

Räumlichkeiten der Stadtbibliothek wurden zu klein

Bibliotheksleiterin Elka Freudenberger machte sich auf die Suche nach einem neuen Gebäude. Der Bahnhof kam für sie zunächst nicht in Frage, da der Bahnhof und die Umgebung eher einen heruntergekommenen Eindruck machten, doch die Raumaufteilung war ideal für eine Bibliothek.

Bahnhof stand leer

Der Bahnhof wurde von der DB nicht mehr genutzt, steht aber unter Denkmalschutz.

Lage des Bahnhofs in Stadtumbaugebiet

Zur Steigerung der Wohnqualität sollen gewisse Viertel in Luckenwalde saniert und verschönert werden.

Fördermöglichkeit durch URBAN II

Voraussetzung für die Förderung durch EU-URBAN-II-Gelder ist die öffentliche Nutzung des Gebäudes. (Informationen zu URBAN II: http://ec.europa.eu/regional_policy/urban2/index_de.htm)



Ablauf

1. Erstellung des Konzepts durch E. Freudenberger

2. Unterstützung durch Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin stand unter Druck, da der Bahnhof für viele Bürger/innen einen Schandfleck darstellte. Sie unterstützte daher Elka Freudenberger mit ihrem Konzept zur Verlegung der Bibliothek in den Bahnhof

3. Stadt kauft Bahnhof

Die Stadt kauft für 50000€ das Bahnhofsgebäude von der Bahn ab (Umwidmung)



4. Architektenwettbewerb

Die Stadt rief einen Architektenwettbewerb aus, den ein Architektenteam aus Berlin gewann.

5. Umbau der Bahnhofsanlage, Sanierung des Bahnhofs und Neubau

Der Zugang zu den Gleisen musste vom Bahnhofsgebäude getrennt werden. Das Gebäude wurde saniert und renoviert, der Bahnhofscharakter sollte aber erhalten bleiben. Außerdem wurde der Anbau gebaut.

Gründung des Fördervereins

Der Förderverein wurde von Unterstützern der Bibliothek gegründet. Darin sind u.a. Betriebe vertreten, viele Mitglieder sind noch heute wichtige Geldgeber für die Bibliothek. Außerdem leitet der Förderverein das Lesecafé in der Bibliothek.

Entwicklung eines Logos und Dachlogos

Ein einheitliches Logo und Farbschema soll aus der Bibliothek eine Marke machen. Außerdem wurde ein Dachlogo entworfen, dass auch von anderen genutzt wird/werden soll, z.b. die "Apotheke am Bahnhof"



Nutzung

Bibliothek

45000 Medien: Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs, Zeitschriften

Café

Lesecafé in der ehemaligen Bahnhofshalle, das auch von Reisenden/Wartenden besucht wird.

Veranstaltungsraum

die ehemalige Bahnhofshalle wird auch als Veranstaltungsraum genutzt, z.B. für Versammlungen, Lesungen, Feste. Die Bibliothek hat das Ziel, für alle offen zu sein. Die "Vermietung" ist auch eine zusätzliche Einnahmequelle.

Seminarraum

Ein Seminarraum, der unabhängig von den Bibliotheksöffnungszeiten genutzt werden kann.

Zukunft



Sanierung des Postbahnhofs
Das Nachbargebäude, der ehemalige Postbahnhof, soll saniert werden, damit Platz für Geschäfte und z.B. einen Bäcker entsteht.

Dachlogo für Geschäfte etc.
Bibliothek und Läden im Bahnhofsviertel nutzen ein gemeinsames Logo.

Fotos und Text von Mareike Hirsch, Januar 2011
www.regioneers.de

